

Scientifica, Zürcher Wissenschaftstage ganzes Programm: www.scientifica.ch

Angebot Scientifica 2019, Samstag 31. August 2019
Paläontologisches und Zoologisches Museum der UZH

«Auf den Spuren von Charles Darwin – eine Rätselkiste voller Geheimnisse»

10:00–17:00 Uhr Céline Neubig & Michèle Müller

Man stelle sich vor, eine der Exponatskisten, die Charles Darwin 1834 von seiner Reise mit der HMS Beagle zurück nach England geschickt hat, kam nie im Königreich an. Stattdessen galt diese eine Sendung als verschollen: Bis jetzt! Eine Kiste voller Geheimnisse wartet auf die Spieler und Spielerinnen, die sich mit dem Wissen und der Raffinesse des grossen Naturforschers messen wollen.

Wo könnte man so einer gewichtigen Aufgabe besser nachgehen, als im Zoologischen Museum der Universität Zürich? Umgeben vom Erfahrungsschatz zahlreicher Naturforschenden und dem Reichtum der Tierwelt scheint es umso leichter, der Truhe auf den Grund zu gehen.

Angelehnt an die Mechanik eines sogenannten Escape Rooms ergibt sich ein kniffliges Rätsel, bei dem 2–8 Personen gleichzeitig versuchen können, hinter Darwins Geheimnisse zu kommen.

Zeitfenster: 10:00–11:00 / 11:30–12:30 / 13:00–14:00 /
14:30–15:30 / 16:00–17:00

Anmeldung beim Museumsempfang.

«Jurassic Flight» – Die Flugsaurier sind los im Paläontologischen und Zoologischen Museum der UZH

10:00–17:00 Uhr Torsten Scheyer und das Somniacs-Team

Erlebe den Traum vom Fliegen mit dem Flugsimulator Birdly® des Zürcher Startup-Unternehmens SOMNIACS. Birdly® verbindet Virtual Reality (VR) und moderne Robotertechnologie um den uralten Menschheitstraum vom Fliegen – virtuell – zu verwirklichen. In «Jurassic Flight», ausgestattet mit VR-Brille und Kopfhörern, erleben Sie die Welt der Dinosaurier aus dem Jurazeitalter durch die Augen eines Flugsauriers. Hierbei schweben Sie nicht nur passiv über Dinoköpfe dahin, durch Flügelschläge auf dem Birdly® bestimmen Sie aktiv Ihren Flug. Anderen Flugsauriern am Himmel folgen, im Sturzflug durch Felsformationen und Schluchten, das Verhalten von flinken Raubsauriern oder grossen Dino-Herden aus der Luft beobachten – alles ist möglich.

Link: <https://birdly.com/project/jurassic-flight/>

Zeitfenster: von 10:00 bis 17:00 Uhr alle 5 Minuten.

Anmeldung beim Museumsempfang.

Kurzvorträge, 14:00–17:00 Uhr im Museumskino

Für Familien mit Kindern ab 12 Jahren

14:00–14:30 Uhr Torsten Scheyer, Paläontologisches Institut und Museum der UZH

«Zu Wasser, zu Land und in der Luft? Neue Erkenntnisse zu den Flugsauriern und Dinosauriern»

Konnte ein Tyrannosaurus schwimmen? Wie haben sich kolossalen Flugsaurier wie der Quetzalcoatlus in die Luft erhoben? Und welche Unterschiede gibt es im Aufbau von Vogel- und Flugsaurierflügeln? Begeben Sie sich auf eine Zeitreise vor 150 Millionen Jahren als Flugsaurier und Dinosaurier die Erde beherrschten, und erleben Sie, welche Auswirkungen moderne Untersuchungsmethoden und der Einsatz von «Virtual Reality» auf unser Verständnis der Biologie und Fortbewegungsweise dieser faszinierenden Tiere hat.

14:30–15:00 Uhr Dennis Hansen, Zoologisches Museum der UZH

«Wiederbelebung ausgestorbener Tierarten – Fiktion oder Wahrheit?»

Seit «Jurassic Park» träumt jeder Dinosaurierliebhaber davon, diese längst ausgestorbenen Reptilien wiederzubeleben. Mit dem heutigen Wissensstand scheint die Wiederbelebung von Dinosauriern, die vor Jahrmillionen lebten, jedoch unmöglich. Theoretisch wäre es heute allerdings möglich, Arten wiederzubeleben, die vor relativ kurzer Zeit ausgestorben sind – sprich seit der letzten Eiszeit vor etwa 12'000 Jahren. Die Forschung zu diesem Vorgang wirft aber einige Fragen auf: Welche Arten sollen wir aus dem Reich der Toten zurückbringen? Was sind die möglichen Vor- und Nachteile? In diesem Vortrag werden Antworten zu diesen Fragen präsentiert und diskutiert.

15:30–16:00 Uhr Torsten Scheyer, Paläontologisches Institut und Museum der UZH

«Zu Wasser, zu Land und in der Luft? Neue Erkenntnisse zu den Flugsauriern und Dinosauriern»

Konnte ein Tyrannosaurus schwimmen? Wie haben sich kolossalen Flugsaurier wie der Quetzalcoatlus in die Luft erhoben? Und welche Unterschiede gibt es im Aufbau von Vogel- und Flugsaurierflügeln? Begeben Sie sich auf eine Zeitreise vor 150 Millionen Jahren als Flugsaurier und Dinosaurier die Erde beherrschten, und er-

leben Sie, welche Auswirkungen moderne Untersuchungsmethoden und der Einsatz von «Virtual Reality» auf unser Verständnis der Biologie und Fortbewegungsweise dieser faszinierenden Tiere hat.

16:00–16:30 Uhr Gabriele Cozzi, Inst. für Evolutionbiologie und Umweltwissenschaften, UZH

«Nase, Augen oder Ohren? Einsatz von Suchhunden, Fotofallen und Tonaufnahmegeräten für das Wolfsmonitoring in den Alpen»

In ganz Europa ist der Wolf zurück. In der Schweiz wurde 1995 der erste Wolf gesichtet, seither verbreitet sich die Art im Alpenraum aus. Um diesen Verbreitungsprozess verfolgen und verstehen zu können, braucht es ein effizientes Monitoring Programm. Welche Gebiete in der Schweiz eignen sich als Lebensraum für den Wolf? Und wo duldet ihn die Bevölkerung? Erfahren Sie, wie Wölfe mit Hilfe von Suchhunden, Fotofallen und Tonaufnahmegeräten überwacht werden und ihren Standort auf einer Karte notiert wird.

16:30–17:00 Uhr Dennis Hansen, Zoologisches Museum der UZH

«Wiederbelebung ausgestorbener Tierarten – Fiktion oder Wahrheit?»

Seit «Jurassic Park» träumt jeder Dinosaurierliebhaber davon, diese längst ausgestorbenen Reptilien wiederzubeleben. Mit dem heutigen Wissensstand scheint die Wiederbelebung von Dinosauriern, die vor Jahrmillionen lebten, jedoch unmöglich. Theoretisch wäre es heute allerdings möglich, Arten wiederzubeleben, die vor relativ kurzer Zeit ausgestorben sind – sprich seit der letzten Eiszeit vor etwa 12'000 Jahren. Die Forschung zu diesem Vorgang wirft aber einige Fragen auf: Welche Arten sollen wir aus dem Reich der Toten zurückbringen? Was sind die möglichen Vor- und Nachteile? In diesem Vortrag werden Antworten zu diesen Fragen präsentiert und diskutiert.

Zoologisches Museum
der Universität Zürich
Karl Schmid-Strasse 4
CH-8006 Zürich

Telefon +41 44 634 38 38
www.zm.uzh.ch
zminfo@zm.uzh.ch
Eintritt frei